

**Inhaltsverzeichnis**

<b>Geleitwort .....</b>	<b>V</b>
<b>Vorwort .....</b>	<b>VII</b>
<b>Inhaltsübersicht .....</b>	<b>IX</b>
<b>Inhaltsverzeichnis .....</b>	<b>XI</b>
<b>Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>XVII</b>
<b>Tabellenverzeichnis .....</b>	<b>XIX</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis.....</b>	<b>XXI</b>
<b>Symbolverzeichnis .....</b>	<b>XXVII</b>
<b>1 Einleitung .....</b>	<b>1</b>
1.1 Motivation und Zielsetzung der Arbeit .....	1
1.2 Gang der Untersuchung.....	7
<b>2 Grundlagen und Bedeutung der Zwischenberichterstattung in Deutschland .....</b>	<b>12</b>
2.1 Stellung der Zwischenberichterstattung im System der Unternehmenspublizität.....	12
2.1.1 Grundlagen der Unternehmenspublizität .....	12
2.1.2 Übersichtsschema .....	14
2.1.3 Regelmäßige Publizitätsinstrumente .....	15
2.1.3.1 Jahresberichterstattung .....	15
2.1.3.1.1 Einzel- und Konzernabschluss.....	15
2.1.3.1.2 (Konzern-)Lagebericht .....	18
2.1.3.2 Zwischenberichterstattung .....	20
2.1.4 Unregelmäßige Publizitätsinstrumente .....	21
2.1.4.1 Ad-hoc-Publizität.....	21
2.1.4.2 Emissionspublizität.....	23
2.1.5 Sonstige Publizitätspflichten .....	24
2.2 Rechtliche Anforderungen an die Zwischenberichterstattung .....	26
2.2.1 Halbjahresfinanzbericht .....	28
2.2.1.1 Vorschriften nach § 37w WpHG.....	30
2.2.1.2 Internationale Vorschriften nach IAS 34 .....	34

2.2.1.3	Ergänzende Vorschriften nach DRS 16.....	36
2.2.2	Zwischenmitteilung der Geschäftsführung .....	38
2.2.3	Quartalsfinanzbericht.....	41
2.3	Ziele und Funktionen der Zwischenberichterstattung .....	43
2.3.1	Anlegerschutz und Funktionenschutz als Ziele der Zwischenbericht- erstattung.....	44
2.3.2	Informationsfunktion als Hauptfunktion der Zwischenberichterstattung.....	49
2.3.3	Überleitung zu den Ansätzen der unterjährigen Erfolgsermittlung.....	53
2.4	Qualität und Bedeutung der Zwischenberichterstattung anhand empirischer Befunde .....	55
2.4.1	Empirische Studien zur Qualität der Zwischenberichterstattung.....	56
2.4.2	Empirische Studien zur Entscheidungsnützlichkeit der Zwischenbericht- erstattung.....	59
2.5	Zwischenberichterstattung als Gegenstand der Prüfung.....	60
2.5.1	Prüferische Durchsicht durch einen Wirtschaftsprüfer .....	61
2.5.2	Prüfung im Rahmen des Enforcement-Verfahrens .....	62
2.6	Zwischenfazit und Implikationen für die Arbeit .....	65
<b>3</b>	<b>Charakterisierung der prüferischen Durchsicht.....</b>	<b>67</b>
3.1	Normative Grundlagen .....	67
3.1.1	Deutschland.....	69
3.1.2	International.....	70
3.2	Definition, Ziele und Abgrenzung der prüferischen Durchsicht.....	72
3.3	Grundsätze der Durchführung der prüferischen Durchsicht .....	75
3.3.1	Beauftragung eines Wirtschaftsprüfers für die prüferische Durchsicht .....	75
3.3.2	Planung der prüferischen Durchsicht.....	78
3.3.3	Maßnahmen der prüferischen Durchsicht .....	79
3.3.4	Bescheinigung über die prüferische Durchsicht.....	82
3.4	Nutzen der prüferischen Durchsicht .....	85
3.4.1	Zusammenfassung des Schrifttums zum Nutzen der prüferischen Durchsicht.....	85

3.4.2	Stand der empirischen Forschung zum Nutzen der prüferischen Durchsicht .....	90
3.5	Zwischenfazit und Implikationen für die Arbeit .....	99
<b>4</b>	<b>Theoretische Fundierung der Determinanten der prüferischen Durchsicht .....</b>	<b>101</b>
4.1	Prinzipal-Agenten-Theorie.....	101
4.1.1	Begriffserklärungen und grundlegende Annahmen.....	101
4.1.2	Konflikte innerhalb der Prinzipal-Agenten-Beziehung .....	104
4.1.3	Lösungsansätze zur Reduzierung von Prinzipal-Agenten-Konflikten.....	106
4.1.4	Agency-Kosten als Konsequenz von Agency-Beziehungen .....	109
4.1.5	Übertragung der Prinzipal-Agenten-Theorie auf den Unternehmenskontext....	110
4.1.6	Rechnungslegung und Abschlussprüfung im Kontext der Prinzipal-Agenten-Theorie.....	114
4.1.7	Zusammenfassende Überlegungen zur Nachfrage nach Bestätigungsleistungen .....	120
4.1.8	Relevante Forschungsergebnisse .....	121
4.2	Rationales Herdenverhalten.....	128
4.2.1	Definition und Systematisierung .....	128
4.2.2	Herdenverhalten im Kontext der prüferischen Durchsicht.....	133
4.2.3	Relevante Forschungsergebnisse .....	134
4.3	Zwischenfazit und Implikationen für die Arbeit .....	136
<b>5</b>	<b>Theoretische Fundierung der Auswirkungen der prüferischen Durchsicht .....</b>	<b>138</b>
5.1	Grundlagen der Kapitalmarktkommunikation mit Finanzanalysten .....	138
5.1.1	Ziele, Funktion, Adressaten, Instrumente und Grundsätze der Investor Relations .....	138
5.1.2	Finanzanalysten als Informationsintermediäre .....	143
5.1.2.1	Definition und Klassifizierung von Finanzanalysten.....	144
5.1.2.2	Grundarten der Finanzanalyse und Informationsverarbeitungsprozess von Finanzanalysten.....	145
5.2	Theoretische Begründung der Existenz von Investor Relations und Finanzanalysten mit Fokus auf der Markteffizienzhypothese .....	148
5.2.1	Konzept der Informationseffizienz des Kapitalmarktes .....	150

5.2.2 Funktion von Finanzanalysten.....	153
5.3 Begründung der Untersuchung der Prognosegenauigkeit von Finanzanalysten .....	154
5.3.1 Prognosegenauigkeit als Maß zur Beurteilung der Qualität der Analystenschätzungen.....	154
5.3.2 Einflussfaktoren der Prognosegenauigkeit von Finanzanalysten .....	155
5.3.2.1 Interessenkonflikte im Arbeitsumfeld von Finanzanalysten .....	155
5.3.2.2 Verhaltenswissenschaftliche Aspekte.....	159
5.3.2.3 Weitere spezifische Bestimmungsfaktoren .....	161
5.3.3 Messung der Informationsasymmetrie zwischen Unternehmen und Kapitalmarkt anhand der Prognosegenauigkeit von Finanzanalysten.....	162
5.4 Zwischenfazit und Implikationen für die Arbeit .....	163
<b>6 Empirische Überprüfung der Determinanten der prüferischen Durchsicht .....</b>	<b>166</b>
6.1 Konzeption.....	166
6.2 Erläuterung und Messung von Determinanten der Durchführung einer prüferischen Durchsicht .....	167
6.2.1 Agency-theoretisch fundierte Determinanten.....	167
6.2.1.1 Unternehmensgröße.....	168
6.2.1.2 Komplexität eines Unternehmens .....	170
6.2.1.3 Verschuldungsgrad.....	171
6.2.1.4 Besitzanteile des Managements .....	172
6.2.1.5 Streubesitzanteile .....	173
6.2.1.6 Ertragslage eines Unternehmens.....	175
6.2.1.7 Risikoposition eines Unternehmens .....	176
6.2.2 Anreize von Unternehmensorganen .....	177
6.2.3 Herdenverhalten .....	183
6.2.4 Weitere Einflussfaktoren.....	185
6.2.4.1 Größe einer Prüfungsgesellschaft.....	185
6.2.4.2 Prüferwechsel .....	186
6.2.4.3 Existenz eines Prüfungsausschusses .....	187
6.2.4.4 Indexzugehörigkeit.....	188

6.2.5 Zusammenfassende Übersicht der Variablen .....	189
6.3 Zusammensetzung der Stichprobe und Datenbasis .....	191
6.3.1 Stichprobenauswahl .....	191
6.3.2 Datenstruktur und Datenherkunft .....	193
6.3.3 Charakterisierung der Stichprobe .....	195
6.4 Multivariate binär-logistische Regressionsanalyse .....	200
6.4.1 Ökonometrische Grundlagen .....	200
6.4.2 Darstellung und Überprüfung der Modellprämissen .....	203
6.4.3 Deskriptive Datenanalyse .....	211
6.4.4 Ergebnisse des multivariaten binär-logistischen Regressionsmodells .....	216
6.4.5 Beurteilung der Modellgüte .....	224
6.4.6 Sensitivitätsanalysen zur Validierung der Ergebnisse .....	230
6.4.6.1 Schätzung des Modells ohne Beschränkung auf die erstmalige prüferische Durchsicht .....	230
6.4.6.2 Verwendung von alternativen Surrogaten für die Größe eines Unternehmens .....	233
6.5 Fazit der ersten empirischen Untersuchung .....	235
<b>7 Empirische Überprüfung der Auswirkungen der prüferischen Durchsicht .....</b>	<b>238</b>
7.1 Konzeption .....	238
7.2 Erläuterung und Messung der Einflussfaktoren der Prognosegenauigkeit .....	239
7.2.1 Prognosegenauigkeit als abhängige Variable .....	240
7.2.2 Prüferische Durchsicht als erklärende Variable der Prognosegenauigkeit .....	243
7.2.3 Weitere Einflussfaktoren auf die Prognosegenauigkeit von Finanzanalysten ....	244
7.2.3.1 Informationsumfeld eines Unternehmens .....	245
7.2.3.2 Analystenabdeckung .....	246
7.2.3.3 Komplexität eines Unternehmens .....	247
7.2.3.4 Prognosehorizont .....	248
7.2.3.5 Auftreten eines Verlustes .....	248
7.2.3.6 US-Cross-Listing .....	249
7.2.3.7 Systematisches Unternehmensrisiko .....	250

7.2.3.8 Wechsel des CFO .....	250
7.2.3.9 Indexzugehörigkeit .....	251
7.2.3.10 Branchenzugehörigkeit .....	251
7.2.4 Zusammenfassende Übersicht der Variablen .....	252
7.3 Zusammensetzung der Stichprobe und Datenherkunft .....	254
7.4 Multivariate Regressionsanalyse .....	256
7.4.1 Ökonometrische Grundlagen .....	256
7.4.2 Darstellung und Überprüfung der Modellprämissen .....	259
7.4.3 Deskriptive Datenanalyse .....	264
7.4.4 Ergebnisse der multivariaten Regressionsanalyse .....	265
7.4.5 Beurteilung der Modellgüte .....	268
7.4.6 Sensitivitätsanalysen zur Validierung der Ergebnisse .....	270
7.5 Fazit der zweiten empirischen Untersuchung .....	273
<b>8 Schlussbetrachtung .....</b>	<b>275</b>
8.1 Zusammenfassung der zentralen Ergebnisse .....	275
8.2 Implikationen der Arbeit .....	280
8.3 Einschränkungen der empirischen Untersuchung und zukünftiger Forschungsbedarf .....	282
<b>Anhang .....</b>	<b>285</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>291</b>
<b>Verzeichnis der sonstigen Quellen .....</b>	<b>333</b>
<b>Verzeichnis der Gesetze und sonstiger Normen .....</b>	<b>338</b>